

Gedenken

an die Opfer von Faschismus und Krieg

Samstag, 7. Mai 2011

14.00 Uhr
Überlingen

**Führung im
Goldbacher
Stollen**
mit Oswald Burger

Treffpunkt: Stolleneingang
Obere Bahnhofstraße,
neben »Wirtshaus zum Felsen«
Parkmöglichkeiten:
Parkplatz »Bahnhof Therme«,
Bahnhofstraße

17.00 Uhr
KZ-Friedhof Birnau

Gedenkfeier
mit Ernst Grube
und internationalen Gästen

Ernst Grube, geb. im Dezember 1932, ist Kind einer jüdischen Mutter. Seine Familie wurde von den Nazis verfolgt. Mit seiner Mutter und seinen Geschwistern wurde er noch im Februar 1945 ins KZ Theresienstadt verschleppt. Ernst Grube ist Gründungsmitglied der VVN und seit einigen Jahren Landessprecher der bayerischen VVN-BdA.

Guido Carbi (Grußwort)
Widerstandskämpfer aus dem Piemonte und
Ehrenmitglied der VVN-BdA Oberschwaben

Musikalische Gestaltung: Carlo Pestelli, Turin

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschisten/innen
VVN-BdA Ravensburg-Oberschwaben,
VVN-BdA Singen-Konstanz

IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben

DGB Region Südwürttemberg

ver.di Bezirk Oberschwaben

ver.di Bezirk Schwarzwald-Bodensee



»Das Vermächtnis des Widerstandes weiter tragen!«

Dieses Motto der **VVN-BdA** steht für unsere diesjährige **Gedenkfeier auf dem KZ-Friedhof Birnau**. Es ist Auftrag und kämpferischer Anspruch zugleich. Die Aufgabe darin muss künftig von den Nachfolgern derer übernommen werden, die wie **Ernst Grube** noch selbst Verfolgte des Faschismus waren.

Wir werden die Zeugen der Zeitzeugen sein.

Die antifaschistische Bewegung darf sich, wenn sie auch zukünftig Erfolg haben will, nicht spalten lassen. Sie wird von Menschen mit verschiedenen Zugängen zum Antifaschismus und mit unterschiedlichen Meinungen zu aktuellen Fragen von einem allen Nazigegnern offen stehenden Bündnis getragen.

Auch wir, VVN-BdA, IGM, ver.di und DGB verteidigen gemeinsam den antifaschistischen Grundkonsens des Grundgesetzes und fordern:

- Verbot der NPD und aller faschistischer Organisationen.
- Ablehnung jeglicher rassistischer und religiöser Ausgrenzung. Keine Abschiebung von Migrantinnen und Migranten.
- Konsequente Unterstützung der Positionen der Friedensbewegung gegen Kriegseinsätze und gegen die so genannte Bundeswehrreform.

Wir lehnen die »Extremismusklausel« der Familienministerin Christina Schröder ab, mit der sie versucht, staatlicherseits antifaschistische Aktivitäten und Projekte einzuschränken oder sogar zu verhindern.

Wir werden verhindern, dass Opfer und Täter gleichgesetzt werden.

Damit ehren wir das Andenken der Opfer des menschenverachtenden Faschismus in der ganzen Welt und der hier auf dem KZ-Friedhof Birnau beigesetzten 97 KZ-Häftlinge des KZ-Außenlagers Dachau. Sie starben an den Folgen der Zwangsarbeit, der Unterernährung und der ständigen Misshandlungen durch die Nazi-Schergen.

Sie sind stumme Zeugen dafür, dass wir mit unserer Losung recht haben:

Faschismus ist keine Meinung – sondern ein Verbrechen!

Wir fordern deshalb von der neuen grün/roten Landesregierung:

- NPD-Verbot jetzt!
- Abschalten der V-Leute des Verfassungsschutzes in der NPD und in anderen faschistischen Organisationen!
- Herausnahme der VVN-BdA aus dem Verfassungsschutzbericht!
- Kein Werben fürs Sterben! Bundeswehr raus aus Schulen und Hochschulen!